

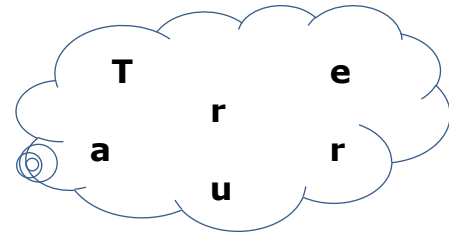
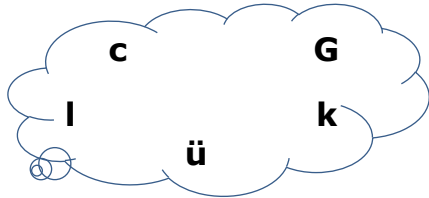
Liebe Kinder der 4. Klassen!

Diese beiden Ostergeschichten sind für euch nacherzählt. Lest die Geschichten und löst die dazu gehörenden Rätsel. Achtung: Die Zuordnung der Zahlen und Buchstaben sind bei beiden Rätseln unterschiedlich. Du kannst nicht von einem Rätselblatt zum nächsten einfach die Buchstaben abschreiben. Aber ihr seid ja schon Experten auf diesem Gebiet. Ihr schafft das sicher! ☺

Arbeitsblätter bitte zuschneiden und ins Religionsheft einkleben.

Liebe Grüße von eurer Religionslehrerin

☞ Versucht herauszufinden, welches Wort aus den Buchstaben gebildet werden kann und ob man das sehen kann oder nur Stellvertreter-Dinge.



Unter den Freunden von Jesus war einer, der hat sich schwer getan mit solchen Wörtern, die man nicht direkt sehen kann. Der war sehr kritisch, hat immer alles hinterfragt und wollte sich auf keinen Fall einen Bären aufbinden lassen – so wie manche von euch auch. Dieser Apostel wird zu Unrecht als der „Ungläubige“ bezeichnet; er war nur immer auf der Suche nach einem tragfähigen Fundament seines Glaubens.

Jesus hilft Zweifel zu überwinden

Nach dem Tod von Jesus blieben die Jünger vorerst noch in Jerusalem. Sie hielten jedoch aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen. Der Sabbat der Juden war soeben vorüber. Am Abend des ersten Tages der Woche (also am Sonntag) kam Jesus in ihre Mitte und sagte: „Friede sei mit euch!“ Dann zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite mit den Wundmalen. Die Jünger freuten sich darüber, Jesus zu sehen. Er aber sagte noch einmal: „Friede sei mit euch. Wie mich mein Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Danach hauchte er sie an und sagte: „Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.“

Thomas, einer der Zwölf, war nicht dabei, als Jesus kam. Die anderen Jünger berichteten ihm, dass sie Jesus gesehen haben. Thomas entgegnete: „Wenn ich nicht selbst die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meine Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite legen kann, glaube ich nicht.“ Acht Tage darauf waren die Jünger wieder versammelt. Diesmal war auch Thomas dabei. Die Türen waren wie zuletzt verschlossen. Da kam Jesus in ihre Mitte und sagte: „Friede sei mit euch!“ Zu Thomas sagte Jesus: „Strecke deine Finger aus. Siehe, hier sind meine Hände! Strecke deine Hand aus und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!“ Thomas antwortete: „Mein Herr und mein Gott!“ Jesus sagte zu ihm: „Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“

So hat Jesus sich seinen Jüngern gezeigt, damit ihr Glaube an seine Auferstehung gestärkt werde.

Jesus hilft Zweifel zu überwinden



Der Evangelist Johannes erzählt Geschichten von Menschen, die Jesus nach seiner Auferstehung gesehen haben. Wenn du die Fragen zur Geschichte Joh 20,19-29 richtig beantwortest, erfährst du eine wichtige Botschaft.

Was wünscht Jesus den Jüngern in seiner Begrüßung?

1	2	3	4	5	4

sei mit euch!

Was zeigt Jesus den Jüngern?

Er zeigt ihnen seine

6	7	8	5	4

und seine

11	4	3	12	4

Was schenkt Jesus den Jüngern?

Empfangt den

6	4	3	9	3	10	4	8

10	4	3	11	12

Welchen Auftrag bekommen die Jünger von Jesus?

Den Auftrag zur

17	4	2	10	4	18	19	8	10

der

11	20	8	5	4	8

Wer war nicht dabei, als Jesus das erste Mal kam?

12	6	13	14	15	11

Wie viele Tage mussten die Jünger auf die nächste Begegnung warten?

15	16	6	12

Tage

Welches Glaubensbekenntnis legt Thomas am Ende der Begegnung ab?

Mein

6	4	2	2

und mein

10	13	12	12

!



Setze nun die Buchstaben in die vorgesehenen Felder und du erfährst die richtige Lösung!

10	9	15	19	18	4	8

w					
	7	16	6	11	12

15	19	11

17	4	2	12	2	15	19	4	8

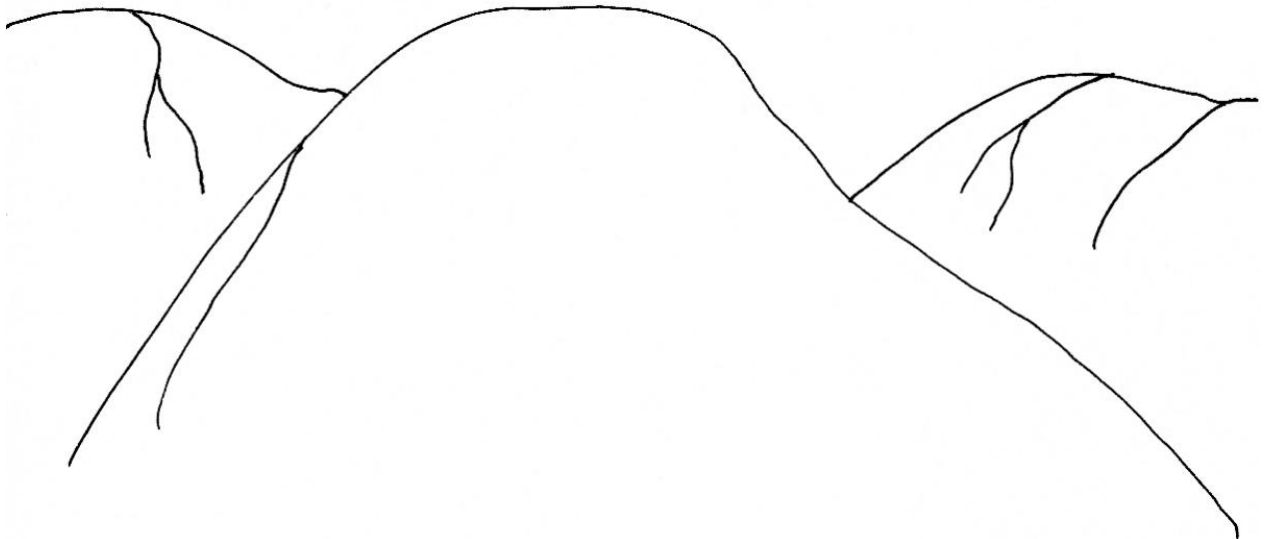
!

Der Auftrag des Auferstandenen

Nach Jesu Tod und Auferstehung, blieben seine Freunde beisammen. Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige von ihnen aber hatten Zweifel, ob es wirklich Jesus ist. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: „Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern. Taufft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Lehrt sie auch alle Gebote, die ich euch aufgetragen habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

📖 nacherzählt nach Mt 28,16-20

Überlege erst, was dir zum Wort „Berg“ einfällt! Das können Bibelgeschichten sein, die du irgendwann im Religionsunterricht gehört oder in einer Kinderbibel gelesen hast. Du darfst aber auch eigene Erlebnisse, Sensationen oder was dir sonst noch einfällt notieren. Es genügt, wenn du Stichworte aufschreibst. Bitte keine Aufsätze schreiben! ☺



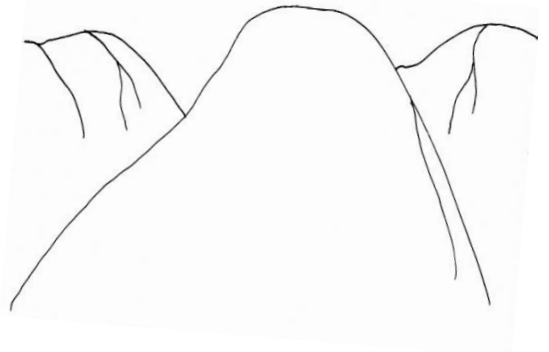
Lies den Bibeltext Mt 28,16-20 aufmerksam durch.

Wenn du alle Fragen richtig beantwortest, erfährst du eine wichtige Botschaft.

Wohin gingen die Jünger um Jesus zu sehen?

Nach

1	2	3	4	3	5	2



Erkannten alle Jünger Jesus sofort mit Sicherheit?

Einige hatten

6	7	8	4	9	8	3

Wo hat Jesus Macht?

Im

10	4	11	11	8	3

und auf der

8	12	13	8

Zu wem schickt Jesus seine Jünger nun?

Zu

2	3	3	8	14

15	16	3	17	8	12	14

Was sollten die Jünger tun?

* Alle

11	8	14	18	19	10	8	14

zu

20	21	14	1	8	12	14	

machen

* Sie

22	2	23	9	8	14

* Sie die

1	8	24	25	22	8

Jesu

3	8	10	12	8	14

Setze nun die Buchstaben in die vorgesehenen Felder und du erfährst eine wichtige Botschaft!

20	8	18	23	18

4	18	22

2	23	19	10

24	8	4

13	4	12

.

8	12

10	4	3	9	22

13	4	12

14	2	19	10

18	8	4	14	8	11

15	25	12	24	4	3	13

6	23

3	8	24	8	14

!